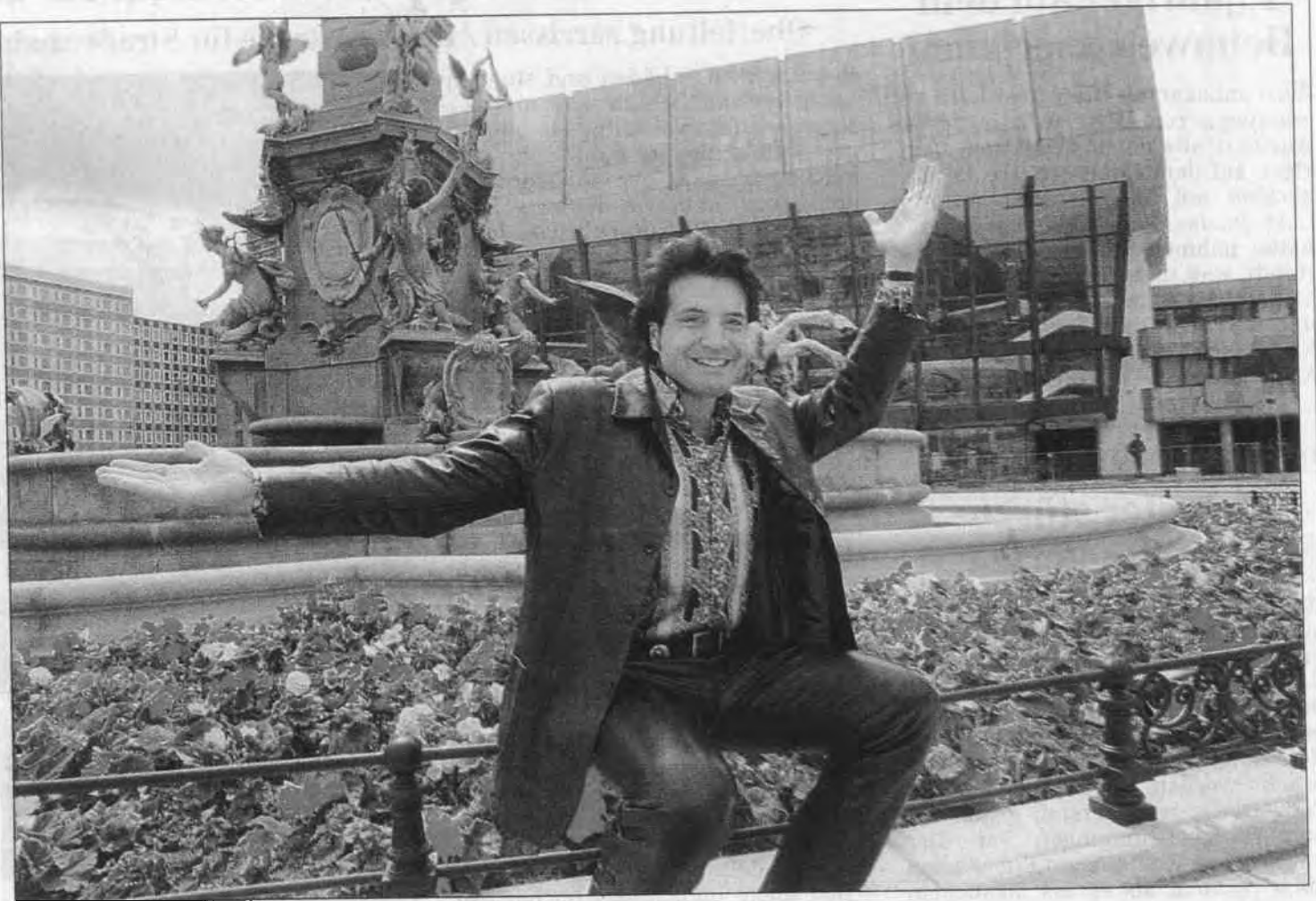


Tenor zwischen Elvis und Pavarotti: Mark Janicello kommt an die Pleiße



Der amerikanische Tenor Mark Janicello wird jetzt öfter in Leipzig zu sehen sein. Zusammen mit Peter Degner will er ein Musical schreiben und internationale Gäste zu Classic Open auf den Markt locken. Allerdings beides erst 1999. Foto: Armin Kühne

Degner will Leipzig ein Musical schenken

Beide lieben Pavarotti – so war es wohl nur eine Frage der Zeit, bis sich Leipzigs Konzertveranstalter Peter Degner und das New Yorker Multitalent Mark Janicello in die Arme liefen. Zusammen wollen sie nun die Pleiße bestadt „mit gefühlvoller Klassik in Schwung bringen“, wie es P.D. gestern zur Vorstellung des „Weltstars Janicello“ formulierten.

Der Star selbst ist 36 Jahre alt, von Haus aus Tenor, lebt in Zürich und hatte vor allem als Hauptdarsteller eines Elvis-Musicals Erfolge. Gestern besiegelte eine kleine Kost-

probe für die Presse den neuen Bund. Mark sang im Mercur-Hotel mal wie Elvis und mal wie Pavarotti – mit so gewaltigem Stimmumfang, daß der Teppich zitterte. „Ich mag Klassik, aber nicht in der Oper“, erklärte der ganz in schwarzem Leder erschienene Sänger, der gerade ein Duett mit Hanne Haller aufgenommen hat. Die Verbindung von Klassik und Pop erkläre auch seine Sympathie für Degners Konzepte.

Konkret sei nun folgendes geplant: „Wir beide schenken Leipzig ein eigenes Musical“, so Degner. Es soll

im Herbst 1999 am Völkerschlachtdenkmal oder am Auensee Open air aufgeführt werden. Bei dieser „1. Leipziger Classic Night“ spielt das Westsächsische Symphonieorchester. „Der Eintritt wird bei Preisen ab 25 Mark für jeden erschwinglich sein“, meint Degner.

Außerdem gibt es bei den fünften Classic Open 1999 eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Wir laden gern uns Gäste ein“. Dort wollen beide „international bekannte Sänger“ vorstellen. Janicello: „Ich stelle mir das vor wie eine Art Pavarotti and friends“.

J. Rometsch